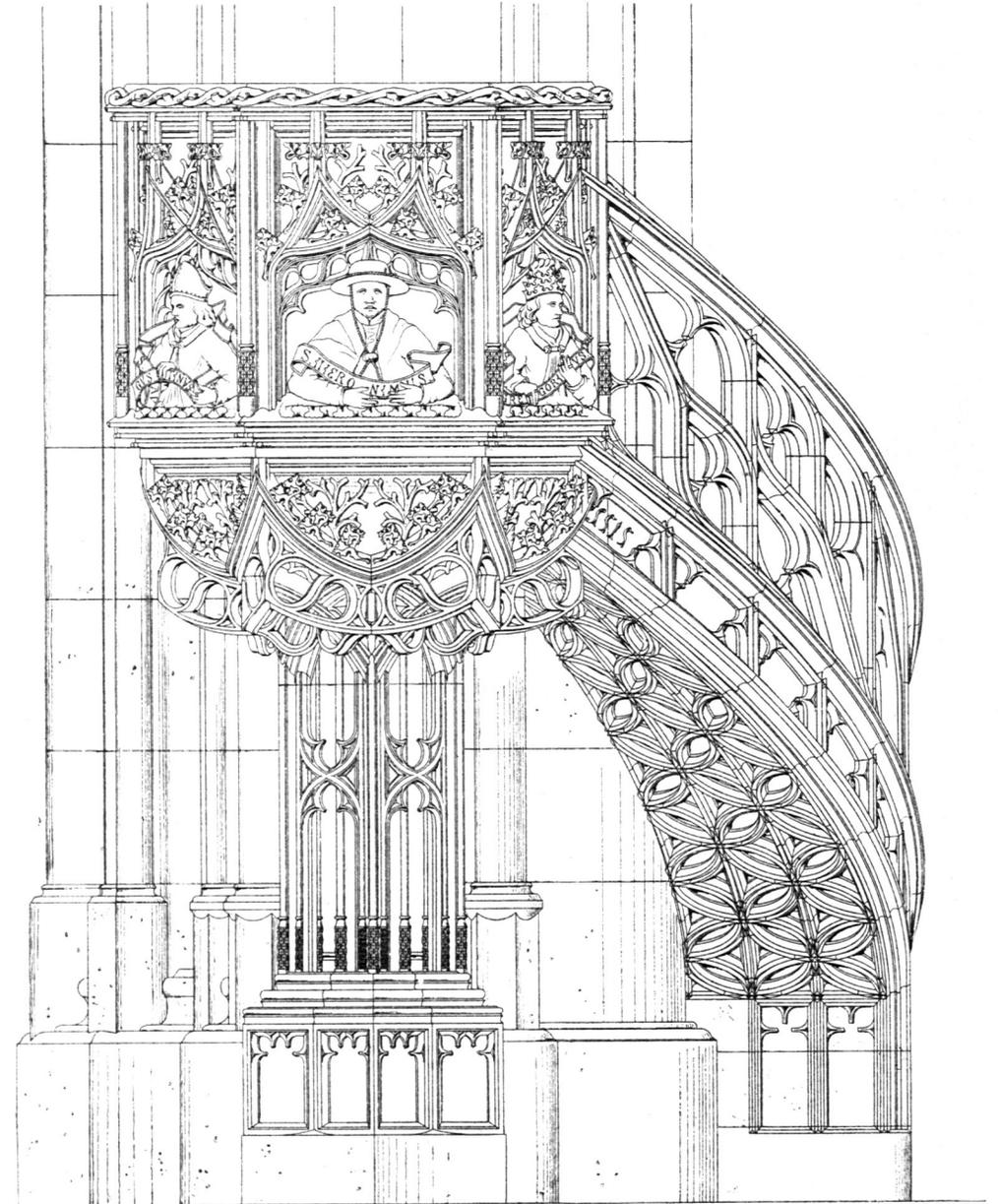


verlesen und auszulegen. Im Grundriß von St. Gallen (um 820) heißt die Kanzel ebenfalls *Ambo* und ist als großes Rund eingezeichnet, während die Stellen, von

Fig. 480.



Kanzel in der Kirche

denen Evangelium und Epistel verlesen werden, *Analogia* heißen. Daher dürfte die Herleitung aus dem griechischen ἀναβαίνειν (hinaufsteigen) wahrscheinlicher sein¹⁸³).

Auch nach dem Jahre 1000 bietet Italien eine stattliche Reihe erhaltener Kanzeln. Aus dem XI. Jahrhundert in *San Marco* zu Venedig, in *San Michele* zu Pavia, in *St. Stephan* zu Bologna; aus dem XII. in *San' Ambrogio* zu Mailand, in